

Anmeldung

zum 4. deutschen Väterkongress am 7. Mai 2011 in Karlsruhe

- ☐ Mitglied des VAfK (Teilnehmerbeitrag 20,00 €)
- ☐ Kein Mitglied (Beitrag 50,00 €, Studenten 20,00 €)
- ☐ Kooperationsvereinbarungen mit:
- ☐ Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 31.03.11 (danach gilt die Anmeldung als verbindlich)
- ☐ Ich werde von (Anzahl) Personen begleitet
- ☐ Kinderbetreuung für Kinder im Alter von
- ☐ Ich reise am ☐ 06.05. / ☐ 07.05. um Uhr an
- ☐ Ich reise am ☐ 07.05. / ☐ 08.05. um Uhr ab
- ☐ Ich bitte um Vermittlung einer Übernachtungsmöglichkeit
- ☐ Ich biete / ☐ suche Mitfahrgelegenheit

Verpflegung:

- ☐ Ich habe Interesse am Mittagessen (7,50 €)
- ☐ Ich bin Vegetarier

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

- ☐ Meine Adresse kann auf der Teilnehmerliste angegeben werden

Ort, Datum, Unterschrift:

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisgruppen und Kontaktstellen mit über 3000 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern beide Eltern!

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern – auch nach Trennung und Scheidung. Unsere Kernziele sind die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.

Die Arbeit in den Kreisgruppen als Selbsthilfegruppen dient der Hilfe und Information für betroffene Eltern und Angehörige und dem fachlichen Austausch mit den beteiligten Professionen.

Auf Bundesebene betreibt der Verein Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und vertritt die Position der Väter in der Politik. Er gibt Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen ab und wird in Grundsatzverfahren vom Bundesverfassungsgericht angehört. Er fördert die Facharbeit mit der Zielsetzung, praktikable Lösungen umzusetzen. Seit 2003 organisiert er jährlich in Halle/Saale den Familienkongress und seit 2008 in Zusammenarbeit mit dem Kreisverein Karlsruhe den Väterkongress.

Väteraufbruch für Kinder

Palmental 3, 99817 Eisenach
Tel. 03691 – 7 33 90 67, Fax 03691 – 7 33 90 77
eMail info@vafk.de / www.vaeteraufbruch.de

Bankverbindung

(Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden)

Sozialbank Hannover
BLZ: 251 205 10, Kto.-Nr.: 8443 600



Vaterschaft heute

**Gesichter, Chancen und
Herausforderungen**

Väteraufbruch für Kinder

Der vierte Väterkongress setzt die Reihe der gesellschaftspolitischen Kongresse des Väteraufbruch fort, in denen eine Familienpolitik mit Vätern gefordert und in ihrer Umsetzung kritisch begleitet wird.

Die gesellschaftliche Anerkennung der Vaterrolle ist am Wachsen. Nach der Emanzipation der Frau folgt zeitlich versetzt und konsequenterweise die Emanzipation des Mannes von konservativen Rollenbildern. Überall, in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien ist die Rede von den "neuen Vätern", die wie die Mütter Beruf und Familie miteinander vereinbaren wollen und unabhängig vom Familienstand ihr Recht auf Mitverantwortung für die gemeinsamen Kinder einfordern. Die jüngsten Sorgerechtsentscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte für Deutschland (03.12.2009) und Österreich (03.02.2010) sowie des Bundesverfassungsgerichts (21.07.2010) dokumentieren, dass Väter keinen Weg scheuen, um endlich als gleichwertige Elternteile anerkannt zu werden. Schweizer Väter demonstrieren mit spektakulären Aktionen, dass sie nicht länger gewillt sind, sich von der Familienpolitik Steine in den Weg legen zu lassen. Auch in Österreich wird engagiert debattiert. Der Gesetzgeber ist zum Handeln aufgefordert und muss reagieren – wird er das Sorgerecht reformieren oder lediglich nachbessern?

Viele Mütter reagieren auf die Emanzipation der Väter mit ähnlich gemischten Gefühlen wie ehemals viele Männer auf die Emanzipation der Frauen. Aus gegenseitiger Unterstützung und Entlastung kann leicht eine Konkurrenzsituation entstehen, insbesondere nach Trennung und Scheidung.

Deshalb ist neben der Flexibilisierung des Arbeitsmarktes mit neuen Arbeitsmodellen auch für Väter eine Modernisierung des Familienrechts mit konstruktiven Lösungsmodellen im Interesse der Kinder gefordert. Eine weitere Herausforderung für Politik und Gesellschaft ist die Situation von Eltern mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten. Hier bedarf es gezielter Aufklärung über bestehende Tabus und konkreter Maßnahmen zur Unterstützung der Betroffenen in ihrem familiären Alltag. Väter werden ist nicht schwer – Vater sein dagegen ist eine Herausforderung nicht nur an den Einzelnen sondern an alle, die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und unserer Gesellschaft tragen.

Programm

Beginn: 10:00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Bericht zum Abschluß der Studie im Auftrag des BMJ „Gemeinsames Sorgerecht von nicht miteinander verheirateten Eltern“

Rainer Sonnenberger, VAfK-Bundesvorstand)

Schwierigkeiten in der aktuellen politischen Sorgerechtsdiskussion in Deutschland

Entwicklung und aktueller Stand der Sorgerechtsreform in Österreich

Anton Pototschnig, Österreich

Entwicklung und aktueller Stand der Sorgerechtsreform in der Schweiz

Emmanuel Heierle, VEV, Schweiz

Väter mit Behinderungen, insbesondere nach Trennung

Tilo Bösemann, Jena (bbe e. V.)

Väter in Patchworkfamilien

Probleme von Vätern in der Arbeitswelt

Männergesundheit, gesundheitliche Belastungen und Folgen bei Trennungsvätern

Dr. Peter Walcher, Facharzt für innere und psychosomatische Medizin, Leiter der psychosomatischen Tagesklinik im Diakonieklinikum Stuttgart

Maßgeschneiderte Lösungen - Mut zur Kreativität bei Lösungen von Konflikten

Franzjörg Krieg, Kreisvorsitzender VAfK-Karlsruhe

Das Doppelresidenzmodell als Chance für Kinder und Eltern

Anton Pototschnig, Österreich

Wie können Männer- und Väterthemen in die Genderpolitik einfließen

Podiumsgespräch: „Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr“

Ende: ca. 19:00 Uhr

Tagungsort

Pädagogische Hochschule (PH)
Bismarckstr. 10, 76133 Karlsruhe

Kinderbetreuung

Kinder sind uns willkommen! Sie werden während der Konferenzzeiträume bei einem attraktiven Freizeitprogramm kostenlos betreut! Bitte unbedingt das Alter bei der Anmeldung mit angeben

Kosten

Die Teilnehmergebühren betragen 20,00 € für VAfK-Mitglieder, 20,00 für Studenten, ansonsten 50,00 €.

Nicht enthalten sind die Kosten für Verpflegung und Übernachtung.

Stadtplan:

